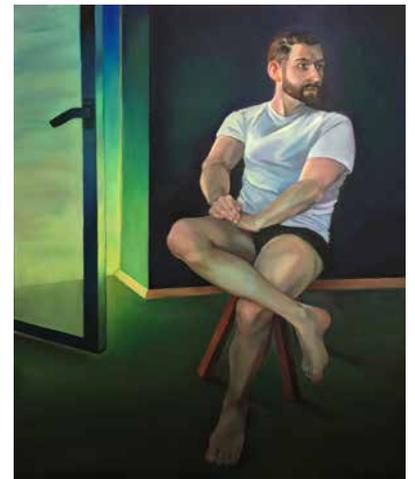




In der Handelskammer Hamburg
Maria Bayer: o.T., 2021

In der Handelskammer Hamburg
Irina Prager: Portrait eines
geliebten Menschen, 2021



Zurück ins Innere

add art

Die 9. Ausgabe zeigt Kunst in 17 Hamburger Unternehmen – und dort kann man einiges entdecken!

► Text: Sabine Danek

Einst entstand add art, um Kunst zugänglich zu machen, die sonst nicht zu sehen ist. Oder zumindest nur für wenige. In Firmenzentralen, Anwaltskanzleien, Konzernkantinen oder Grundstücksgesellschaften. Und dort hängt Interessantes und Hochkarätiges.

Deshalb sorgt add art dafür, dass die Türen sich für alle öffnen, die an Kollektionen wie der Sammlung Block interessiert sind, die aus norddeutscher Malerei des 20. und 21. Jahrhunderts besteht, die sich Zeichnungen, Fotografie, Street-Art oder Textilarbeiten anschauen möchten. Oder hochaktuelle Werke, die durch astrofotografische Techniken entstehen, die Umweltverschmutzungen um unsere Erde herum sichtbar machen.

Schließlich ist das add art-Programm vor einigen Jahren durch Nachwuchs-

kunst erweitert worden. An gleich zehn Orten stellen diesmal junge Künstlerinnen und Künstler aus, die in Zusammenarbeit mit der HAW Hamburg ausgewählt wurden. Das sorgt nicht nur für aufregende Abwechslung, sondern auch dafür, dass der Nachwuchs gefördert wird. Die jeweiligen Unternehmen, Agenturen, Institutionen zahlen den Ausstellenden ein festes Honorar oder kaufen ein Werk an und viele sponsern zudem einen Ausstellungskatalog.

Doch auch bei den Orten kann man neue Entdeckungen machen. Sechs neue sind in diesem Jahr dabei. Darunter die Digitalagentur sitegeist mit ihrer „streetgeist – the urban streetart collection“, zu der Arbeiten von Banksy, Shepard Fairey oder Mr. Brainwash gehören.

Besucht werden können die Unternehmen und Institutionen entweder mit Führungen, zu denen man sich bei add art anmeldet oder man geht während der allgemeinen Besichtigungszeiten vorbei, die jeweils festgelegt sind.

● add art, 17.–20.11., Orte, Führungen und Besichtigungszeiten unter addart.de

Bei RUGE
FEHSENFELD
Stephan
Hohenthanner:
Yellow Pink,
2022





Bei you
Telke Jungjohann: aus der
Serie „ich bin nicht mutig“,
2020/21



Bei RUGE FEHSENFELD
Philippa Brück:
Still floating, 2022

Erde als Ressource

Spannende Ausstellungen zur
diesjährigen China Time

Neu es Konzept und erstmals ein Thema: der globale Klimawandel steht im Mittelpunkt der China Time 2022. „Clear River, Calm Sea“ hat Bettina Freimann ihre Schau in der Hauptkirche St. Katharinen genannt, die mit Arbeiten chinesischer und Hamburger Künstler:innen zeigt, dass keine Harmonie mehr zwischen Mensch und Natur besteht, die von verseuchten Flüssen, zerstörten Landschaften und brennenden Wäldern erzählt – aber auch von Utopien. Um das alles erfahrbar zu machen rücken Video-Arbeiten, Performances, Skulpturen, VR-Simulationen, Gemälde und Fotografie das Naturerleben ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Auch in der Ausstellung „Doing Earth“ im MOM art space treffen Arbeiten chinesischer und Hamburger Künstler aufeinander und mit ihnen die fernöstliche Naturerfahrung, die nach universellen Seins-Zusammenhängen sucht, während die abendländische eher rational-objektiv ausgerichtet ist. Der Austausch steht im Mittelpunkt und die „transnationale Kooperationen in Zeiten des Klimawandels“, wie Kuratorin und Künstlerin Dagmar Rauwald sagt. Denn wie es bei Laozi heißt, „Das Universum ist vollkommen. Es kann nicht verbessert werden. Wer es verändern will, verdirbt es. Wer es besitzen will, verliert es.“ / SD

- *Clear River, Calm Sea: Eröffnung: 22.11., 19 Uhr in der Hauptkirche St. Katharinen. Doing Earth: 23.11., 18 Uhr, Performance 19 Uhr im MOM art space, Gängeviertel*

Li Binyuan, Blocking,
Video Still, 2019-2021



Sehen &
gesehen
werden

► **Di 1.11. Phönix aus der Asche 2** Günter Marnau Fotografie; Atelierhaus 23, 19 Uhr

► **Do 3.11. Brushcleaning Landscapes** Mathias Deutsch, Malerei, Zeichnungen; Drawing Room 12 Uhr

► **Do 3.11. Vergessen** Iris-A-Maz Videoinstallation; Westwerk, 19 Uhr

► **Do 3.11. Paranoia Bonsai** Jessica Leinen, Fotografie; Galerie Genscher 18 Uhr

► **Fr 4.11. Dancing Tangerine Tango** Natalie Brück, Caroline Streck, Malerei, Installation; Künstlerhaus Sootböörn 19 Uhr

► **Fr 4.11. BLOCK** Lukas Fries Installation; nachtspeicher23 e. V., 19 Uhr

► **Fr 4.11. salondergegenwart** Gruppenschau; Großer Burstah 32, 15 Uhr

► **Sa 5.11. Afrika** Andrey Klassen, Tusche auf Papier; Feinkunst Krüger, 20 Uhr

► **Mo 7.11. Sturm schwillt an** Shan Fan, Tom Reichstein, Installation; Freie Akademie der Künste, 18 Uhr

► **Fr 11.11. Existenziell** Pedro Anacker; Barlach Halle K, 12 Uhr

► **Fr 11.11. Ulla von Brandenburg** Fotografie; Produzentengalerie, 18 Uhr

► **Sa 12.11. Data Streaming** Michael Majerus; Kunstverein, 12 Uhr

► **Sa 12.11. diid2 - digital identity** Multimediale, immersive Ausstellung; Frappant e. V., 19 Uhr

► **So 13.11. Tschüss Gabi** Ki Yoon Ko, Clemencia Labin u. a., Malerei, Installation, Film u. a.; Raum linksrechts, 19 Uhr

► **Di 15.11. Fishing for... Cut from the Blue** Jean-Marc Bustamante Sky Talya Feldman; Galerie Vera Munro, 19 Uhr

► **Do 17.11. hungry eyes** Vera Drebusch, Simone Karl, Installation, Fotografie, Collage; Westwerk, 19 Uhr

► **Do 17.11. Village People 1965-1990** Jindřich Štreit; Freelens Gallery, 19 Uhr

► **Fr 18.11. Auto No Me** Pachet Fulmen, Malerei, Installation; Einstellungsraum e. V., 19 Uhr

► **Fr 18.11. Men in Love** Franziska Opel, Skulptur, Collagen; Klosterwall 13, 18 Uhr

► **Sa 19.11. In Memoriam** Jenny Holzer, Lichtprojektion an der Hamburger Kunsthalle, 20.30 Uhr

► **Di 22.11. Clear River, Calm Sea** Li Binyuan, Ma Haijiao, Robin Hirsch u. a.; tbc, 20 Uhr (siehe links)

► **Di 22.11. Contemporary Craft** Young-Jae Lee, Keramik; MK&G, 18 Uhr

► **Mi 23.11. Doing Earth** Xin Cheng u. a.; MOM art space, 18 Uhr

► **Fr 25.11. Raumkonzepte aus Papier** Astrid Busch u. a.; Galerie Nanna Preußners, 12 Uhr

► **So 27.11. Ongoingness** Xin Cheng, Tuo Li, Zichao Zhu, u. a., Installationen; Rundgang Schmuckstr. 6., 15 Uhr